

Jahresbericht 2015

Ich schaue auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Einiges hat sich verändert und wird sich noch verändern. Die Reihen des Vorstandes werden sich lichten und der Nachwuchs lässt noch auf sich warten. Unsere Einnahmequelle Nummer 1, das 1. Augustfest auf dem Geren hat definitiv ein neues Gesicht bekommen und wird zukünftig auf dem Seeplatz gefeiert. Ohne Höhenfeuer dafür mit Feuerwerk. Nichts desto trotz versuchten wir, ein abwechslungsreiches Programm für unsere Mitglieder zusammenzustellen.

Der diesjährige Frühlingsanlass fand bei herrlichem Wetter statt. Schon fast etwas zu heiss brannte die Sonne auf das Gelände im Grüental. Sehr kompetent und abwechslungsreich führte uns Frau Kasten durch die perfekt angelegten Gärten, Blumenreihen und den neu aufgestellten Pavillon zum Thema „Nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung“. Zier- und Nutzpflanzen gaben den rund 20 Anwesenden einen einmaligen Einblick in die Vielfalt der Natur. Beim lauschigen Apéro im Schatten liessen wir den gelungenen Anlass ausklingen.

<https://www.zhaw.ch/de/lsvm/ueber-uns/offene-hochschule/gaerten-im-grueental>

Schon fast routinemässig zogen wir das Bergfest auf dem Hessen durch. Das Konzept steht und hat sich bewährt. Dieses Mal unter dem Motto Ritterzeit bewegten sich 23 Gruppen durch das Postengelände. Die 9 sorgfältig vorbereiteten Postenspiele forderten alles, vom Kleinsten bis zum Grössten. Beinahe kam so etwas wie Ehrgeiz auf, um als erster an den reich gedeckten Gabentisch aufgerufen zu werden. Auch dieses Jahr spielte das Wetter perfekt mit, so dass alle Langrütler und Stöckler den Abend im Freien geniessen konnten. Feine Speisen und kalte Getränke gehörten selbstverständlich wie immer dazu. Die tolle Garten-Eisenbahn hat immer noch ihren Reiz und nicht nur die Kinder waren begeistert. Auch der Duft von Sägemehl und Schweiß gehört zu uns Berglern! Für mich ist das Gemeinschaftsgefühl und die Freude am Fest immer mehr zu spüren.

www.mece.ch / www.schwingklub-li-zuerichsee.ch

Kurz vor den Sommerferien war es endlich soweit. Die Verkehrskommission des Berges unter der Leitung von Susanna Kramer in der Zusammensetzung von Vorstandsmitgliedern oder ehemaligen des QV Langrütli und Stocken verschafften sich politisches Gehör. Die Grüne Gemeinderätin Rita Hug organisierte bei sich zuhause ein Treffen mit dem neuen Fahrplanverantwortlichen Martin Gross. Bei einem kühlen Glas Eistee auf der heissen Veranda schilderten die Betroffenen die Missstände der Postautoverbindungen im Berg, insbesondere an der Oberen Bergstrasse an den Abenden und am Wochenende. Ideen und Vorschläge wurden ausgetauscht und leidenschaftlich diskutiert. Man spürte aber schon bald, die in Stein gemeisselten, übergeordneten Interessen des ZVV's. An guten, aber leider nicht umsetzbaren Änderungsvorschlägen mangelte es nicht. Immerhin waren wir zu „sechst“. Zum guten Schluss einigten wir uns alle auf die Überweisung eines Postulates zur Prüfung der Möglichkeit einer Rufbuslösung, wie andernorts in dünnbesie-

delten Gebieten. Dank dem Einsatz von Rita Hug wurde dieses in der Gemeinderatssitzung vom 23. November zur Abstimmung gebracht und auf Grund des knappen Budgets leider nicht angenommen und wieder auf Eis gelegt.

<http://www.zvv.ch/zvv/de/home.html> / <https://www.postauto.ch/de/rufbus>

Unsere Vereinsreise führte uns in die Ostschweiz zu unseren Freunden oder fast Seelenverwandten ins Appenzellerland. An diesem kühlen Morgen genossen wir im warmen Car die Fahrt über die Wasserflue ins Zentrum der Ostschweiz. Kaffi, Zopf und Süssmost durften natürlich nicht fehlen und schmeckten uns ausgezeichnet. Im Volkskundemuseum angekommen, wurden wir durch zwei kompetente Führerinnen ins Brauchtum und die traditionelle Appenzeller Handwerkskunst eingeführt. Der abwechslungsreiche Morgen machte schon bald etwas hungrig und die kurze Fahrt an Appenzell vorbei auf eine Anhöhe mit dem Restaurant Freudenberg kam sehr gelegen. Die hervorragende Gastronomie durften wir bis und mit Dessert voll auskosten. Mit Freude nahmen wir das 15 minütige Verdauungsmärschchen nach Appenzell unter die Füsse. Um unsere Kenntnisse noch zu vervollständigen war die Dorfführung mit der Besichtigung aller Sehenswürdigkeiten perfekt. Leider nieselte es fast immer, aber trotzdem war die Heimfahrt über die Schwägälp ein tolles Erlebnis.

<http://www.appenzeller-museum-stein.ch/pages/de/home/>

Im Herbst stand unser gemeinsame Spiel- und Jassabend auf dem Programm. Unter der Leitung der jungen Generation wurde konzentriert geschoben und gewiesen. Leider kamen nur wenige Gesellschaftsspieler. Da die Auswahl sehr gross war, konnten sich die Akteure beinahe nicht entscheiden, welches Spiel sie ausprobieren wollten. Hunger gab es allemal und die heissen Würstli mit Brot fanden deshalb reissenden Absatz. Wir hoffen, dass nächstes Jahr wieder mehr Familien mit Kindern an diesem spielerischen Anlass teilnehmen werden.

Eine bemerkenswerte Einladung von Stadtpräsident Philippe Kutter flatterte unverhofft am 18. November ins Haus. „Einladung Infoabend Breitbandanschluss für den Wädenswilerberg“ war der Titel. Teilnehmer waren neben Andrew Bond, dem Verfasser der Petition vom 24. Januar 2012 auch einige Vertreter der Quartiervereine Stocken und Langrüti. So hörten wir am 1. Dezember im Stadtratssaal zu, wie der IT-Verantwortliche der Stadt über Kosten und Nutzen für die Anbieter und deren Kunden im Bereich Glasfaservernetzung referierte. Grosse Ernüchterung machte sich breit, da die Kosten für einen Anschluss im Berg unverhältnismässig hoch wären. Thomas wird anschliessend noch näheres berichten.

<http://www.waedenswil.ch/de/>

Die Adventszeit lockte wieder mit offenen Türen zu einigen Stuben, Waschhäusern oder Ställen im Wädenswilerberg. Die feinsten Sachen wurden den Gästen liebevoll aufgetischt und die Auswahl an Leckereien war riesig. Ich hoffe, jeder von euch findet einmal die Zeit, einen vorweihnachtlichen Besuch bei Bekannten oder Nachbarn zu machen. Diese Besuche waren eine Freude für mich und gaben mir die Gelegenheit mit lieben Menschen ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Die Kindergruppen die zum Schulsilvester von Haus zu Haus zogen, durften auch wieder tolle Erlebnisse und viele Süssigkeiten und Feines nach Hause nehmen. Der Gesang war aussergewöhnlich harmonisch, doch leider war der Krach und das Geschelle immer noch viel zu leise!

Der Neujahrsapéro wurde dieses Jahr wieder mit einigen festlichen Flöteneinlagen untermalt. Feierlich begingen wir die ersten Stunden des neuen Jahres mit regem Austausch von Geschichten, auch einige paradoxe Betrachtungen kamen zur Sprache. Ich freute mich, einige neue Gesichter im Pavillon begrüßen zu dürfen und hoffe auf weitere Wiedersehen.

Das Abstimmungsbeizli wurde wie gewohnt gut besucht. Es hat immer noch seinen Reiz, die Stimm- und Wahlzettel nach einem Morgenspaziergang persönlich in die Urne zu werfen. Dazu kann man je nach Anstrengungsgrad und Tempo des Laufes noch ein kühles Bier oder einen heißen Kaffee oder Tee trinken. Auch diskutierte ich, sehr zu meiner Freude, mit Sportinteressierten über den Handballmatch unserer 1. Mannschaft vom Samstagabend.

<http://www.hcwaedenswil.ch/>

Am 5. Februar durften der Vorstand und das Gratulantenteam mit unseren Partnern ein feines Essen im Restaurant Neubüel geniessen. Wir verbrachten einen lustigen Abend mit angeregten Gesprächen. Das Highlight war der Coupe „Luggenbühel“ mit feinen heißen Beeren vom gleichnamigen Hof. Also war auch dieser Anlass ein quartierübergreifendes Erlebnis.

www.neubuel.ch

Ich schaue auf ein gelungenes Jahr zurück. Leicht wird es ja nie, wenn Veränderungen anstehen. Aber gemeinsam werden wir hoffentlich am Wert des aktiven Zusammenlebens weiterbauen.

Ich danke allen meinen Mitstreitern und Helferinnen und Helfern für ihr Engagement. Ich hoffe auf Menschen, die mit uns zusammen Freude haben wollen.

Neuhof, 11. März 2016, Euer Präsident Martin Kälin